

r ü b e r k o m m e n - Ost-West-Gespräche im Salon

Auch mehr als 35 Jahre nach der Wiedervereinigung prägen unterschiedliche Erfahrungswelten aus Ost und West weiterhin Biografien – auch die von Künstlerinnen. Mit „rüberkommen“ eröffnet Gertrud Schleising in der Rolle von Ida Dehmel einen Salon für persönlichen Austausch und künstlerische Reflexion. Künstlerinnen aus Ost- und Westdeutschland teilen ihre Erfahrungen, hinterfragen Zuschreibungen und Perspektiven auf Einheit, Erinnerung und Gegenwart jenseits vereinfachender Narrative.

Der Salon findet in Berlin, Görlitz, Hamburg und Bremen statt

Künstlerische Leitung und Konzept: Gertrud Schleising

aus: Ankündigungstext: Künstlerinnenverband Bremen / GEDOK)

Salon#1 - zu Gast im Literarischen Salon von Ekkehard Maaß - <https://www.ekkemaass.de/>

1978 gründete Ekkehard Maaß in der Schönfließener Straße 21 seinen Literarischen Salon, der zum Kristallisationspunkt einer unangepassten Künstlerszene im Berliner Prenzlauer Berg wurde, die sich zehn Jahre vor dem Mauerfall von der kommunistischen Utopie und der DDR lossagte. Hier lasen junge Autoren wie Uwe Kolbe, Katja Lange, Bert Papenfuß, Eberhard Häfner, Detlef Opitz und viele andere im Beisein von Christa und Gerhard Wolf, Heiner Müller, Adolf Endler und Elke Erb, die als Mentoren eine wichtige Schutzfunktion ausübten.

In den 80er und 90er Jahren öffnete sich der Salon für Autoren und Künstler aus Osteuropa, auch Alan Ginsburg aus New York und Ernst Jandl aus Wien waren in der Schönfließener Straße 21 zu Gast.

Die Beteiligten:

Maren Wurster, Autorin - https://de.wikipedia.org/wiki/Maren_Wurster

Die 1976 im Schwabenland geborene Literatin studierte Philosophie, Literatur- und Filmwissenschaft in Köln und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Neben Romanen veröffentlicht sie Essays und Kurzprosa und schreibt für Zeit-Online. Maren Wurster ist zusammen mit Franziska Hauser Herausgeberin der Anthologie „Ost*West*frau* - Wie wir wurden, wer wir sind: „Eine vielstimmige Anthologie über Ost- und West-Frauen zwischen politischen Systemen, Emanzipation und persönlicher Erfahrung.“ Maren Wurster lebt im Wendland.

Gabriele Konsor, Konzeptkünstlerin - <https://www.landmade.org>

Die in Delmenhorst geborene Konzeptkünstlerin hat in Bremen studiert. Sie lebt und arbeitet im brandenburgischen Dorf Strodehne. Von dort aus realisiert sie in Kollaboration mit wechselnden Kompliz*innen und im Dialog mit der örtlichen Bevölkerung prozesshafte Interventionen, für die das dörfliche Leben Themen und Material liefert.

Dabei ist der Aspekt des "Voneinander Lernen!" innerhalb multilateraler Begegnungen von besonderem Interesse für sie.

Susanne Gabler, Bildende Künstlerin - <https://susannegabler.de>

Susanne Gabler lebt und arbeitet in Wismar. Ihr künstlerischer Arbeitsschwerpunkt sind Kunstaktionen, Objekte und Installationen. Für ihre in komplexe gesellschaftliche Thematiken eingebetteten orts- und themenbezogenen Kunstwerke erhielt sie unterschiedliche Stipendien. Die Arbeiten sind in diversen Ausstellungen, Museen, Sammlungen und im öffentlichen Raum präsentiert. 2023 wurde sie für den Rostocker Kunstpreis nominiert und als Artist-in-Residence arbeitete sie u.a. auf Island und in der Kulturstiftung Schloß-Wiepersdorf. Als berufenes Mitglied ist sie Teil des Kunstbeirates der Hansestadt Wismar und kuratiert u.a. für die Kunstaustellungen in der St. Georgen Kirche in Wismar.

Ida Dehmel performed by Gertrud Schleising, Bremen – <https://www.gertrud-schleising.net>

Die 1870 als *Ida Coblenz* in Bingen geborene Kunstförderin und Frauenrechtlerin gründete 1926 die GEDOK* als Zusammenschluss von Künstlerinnen aller Sparten. Nach der Machtübernahme durch die NSDAP wurde Ida Dehmel als Jüdin aller ihrer Ämter enthoben und durfte zudem nicht mehr publizieren. 1942 nahm sich Ida Dehmel das Leben.

*Die GEDOK ist bis heute das älteste und europaweit größte Netzwerk für Künstlerinnen aller Kunstgattungen.

Die **Moderation** übernimmt **Hilke Grabow**, rbb

Die Journalistin Hilke Grabow, geboren 1967 in Halle (Saale), hat in Rostock, Dublin und Stuttgart studiert. Seit 1996 arbeitet sie in Berlin als freie Redakteurin und Autorin u.a. beim frauenpolitischen Magazin „Zeitpunkte“ im rbb Kulturradio und beim rbb24 Inforadio. Kunst und Politik aus weiblicher Perspektive gehören zu ihren Schwerpunkten.

und **Celine Voccia**, französische Jazz- und Improvisationskünstlerin (Klavier)

<https://www.gertrud-schleising.net/rueberkommen.html>